

Factsheet

Begleitforschungsaktivitäten des NZFH.at mit Familien aus den Frühen Hilfen

Marion Weigl
März 2025

Über verschiedene Formate versucht das NZFH.at die Meinung und Erfahrungen von Familien einzuholen, sowohl zum Angebot der Frühen Hilfen – insbesondere der Familienbegleitung – als auch zu spezifischen Fragestellungen. Wichtig ist uns in diesem Zusammenhang, dass hierbei auch Familien teilnehmen und mitwirken, die als sozial oder sozioökonomisch benachteiligt beschrieben werden können. Die Erfahrung zeigt, dass dies mit verschiedenen Formaten unterschiedlich gut gelingt.

Feedbackbogen

Diese werden als Vorlage bzw. Link den Frühe-Hilfen-Netzwerken zur Verfügung gestellt. Die Vorlage wird mit Netzwerkname versehen und einem vorfrankierten Kuvert an begleitete Familien am Ende der Familienbegleitung ausgegeben. Familien können entscheiden, ob sie die Papierversion oder die Online-Version nutzen.

Die Fragen des Feedbackbogens fokussieren auf die Erfahrungen mit der konkreten Familienbegleitung. Die Antworten geben daher einen Eindruck darüber, wie gut sich die Familien aufgehoben gefühlt haben, was der Nutzen für sie war und ob sie das Angebot weiterempfehlen würden.

- Die Ergebnisse fließen sowohl in Evaluationen als auch in die jährlichen FRÜDOK-Berichte (Marbler et al. 2024) ein und werden für die Familienbegleiter:innen als Feedback ihrer Arbeit aufbereitet. Sie werden auch im Rahmen von Präsentationen zu den Frühen Hilfen verwendet. Einmal jährlich wird die netzwerkspezifische Auswertung des Familienfeedbacks ans Netzwerk übermittelt, damit die jeweils relevanten Ergebnisse verfügbar sind.

Zustimmungserklärungen zur Begleitforschung

Über die Familienbegleiter:innen werden außerdem Zustimmungserklärungen von Familien eingeholt. Diese ermöglichen es dem NZFH.at, die erfassten Familien jährlich direkt mit der Bitte um Teilnahme an einer Erhebung zu kontaktieren. Die Familien erhalten dann jeweils ein E-Mail mit dem Link zu einer Online-Befragung oder – falls keine anderen Kontaktdaten verfügbar sind – ein SMS. Bei Bedarf werden auch Telefoninterviews als Ersatz zur Online-Befragung angeboten. Die Erfahrung bisher zeigt, dass eher Familien mit hoher formaler Bildung diese Zustimmung erteilen bzw. sich dann auch tatsächlich an den Erhebungen beteiligen (Weigl et al. 2024b).

Diese Erhebungen dienen dazu, auf die Familienbegleitung mit einem zeitlich größer werdenden Abstand zurückzublicken und über die aktuelle Situation der Familien Auskunft zu erhalten. Auf diesem Weg sollen Aussagen über mittelfristige Wirkungen der Familienbegleitung ermöglicht werden.

- Die Ergebnisse dieser Erhebungen fließen teils in verschiedene Begleitforschungsprojekte ein (Sagerschnig et al. 2024; Weigl et al. 2024a) teils werden sie extra ausgewertet und als Infosheets auf der Website des NZFH.at veröffentlicht (Ofner 2024).

Feedbackgruppen

Dieses Format wurde im Rahmen eines partizipativen Begleitforschungsprojektes entwickelt (Weigl/Marbler 2020) und hat den Vorteil, dass durch die gezielte persönliche Ansprache und Einladung von Familien, ein höherer Anteil an sozioökonomisch benachteiligten Familien (geringere formale Bildung, geringeres Einkommen etc.) erreicht wird als mit anderen Formaten (Weigl et al. 2024b). Das NZFH.at organisiert diese Feedbackgruppen gemeinsam mit den regionalen Netzwerken. Ziel ist es, pro Bundesland einmal jährlich eine Feedbackgruppe abzuhalten. Im Idealfall ist eine Kontinuität der Teilnahme insofern möglich, als die Feedbackgruppe vom selben Netzwerk am selben Ort organisiert wird. Das ermöglicht es dem NZFH.at Familien im nächsten Jahr aufgrund ihrer Zustimmung direkt dazu einzuladen und reduziert somit den Aufwand des regionalen Netzwerks. Auch kann in diesem Fall Vertrauen aufgebaut werden und über einen längeren Zeitraum immer wieder ein Austausch mit Familien erfolgen. Die Umsetzung der Feedbackgruppen orientiert sich an dem damals entwickelten Format (Weigl/Marbler 2021) und den regionalen Möglichkeiten.

Die Feedbackgruppen dienen sowohl der Einholung von Feedback oder auch Input (z.B. welche FAQs sollen auf fruehelfen.at aufgenommen werden) zum Programm der Frühen Hilfen als auch zu anderen verwandten Aktivitäten (in die das NZFH.at involviert ist) oder Themen (die aus Sicht des NZFH.at relevant sind). Sie geben auch Anregungen, welche Themen vertiefend behandelt werden sollten (z.B. resultierte Erhebung zu Geburtserfahrungen aus den Feedbackgruppen) bzw. welche Aktivitäten ergänzend wichtig wären (z.B. wurde Erstellung des „Wegweisers“ in Feedbackgruppen angeregt).

- Die Ergebnisse fließen teils in aktuelle Aktivitäten ein, teils gemeinsam mit den Ergebnissen aus den bereits erwähnten jährlichen Erhebungen in Begleitforschung. Es entstehen daher sowohl Materialien für Familien (z.B. Plakate, Flyer oder Texte für die Website) als auch Berichte.

Ausblick

Zukünftig sollen die Ergebnisse aus den verschiedenen Formaten auch für Familien in leicht verständlicher Form aufbereitet und unter anderem auf dem Familienbereich des NZFH.at online zur Verfügung gestellt werden.

Literatur

Marbler, Carina; Sagerschnig, Sophie; Scolik, Fiona; Winkler, Petra (2024): Frühe Hilfen. Zahlen, Daten und Fakten 2023, FRÜDOK Jahresbericht. Gesundheit Österreich, Wien

Ofner, Tonja (2024): Aktuelle Situation der Familien. Gesundheit Österreich, Wien

Sagerschnig, Sophie; Ofner, Tonja; Scolik, Fiona (2024): Psychosoziale Angebote und Frühe Hilfen. Evaluation spezifischer Angebote bei psychischen Belastungen im Rahmen der Frühen Hilfen. Gesundheit Österreich, Wien

Weigl, Marion; Marbler, Carina (2020): Partizipative Erarbeitung eines Konzepts zur Begleitforschung im Bereich Frühe Hilfen. Gesundheit Österreich, Wien

Weigl, Marion; Marbler, Carina (2021): Partizipation in den Frühen Hilfen. Einbindung von durch die Frühen Hilfen begleiteten Familien in Aktivitäten des NZFH.at. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien

Weigl, Marion; Ofner, Tonja; Pilwarsch, Johanna; Antony, Daniela (2024a): Erfahrungen von Müttern rund um die Geburt Eine Erhebung in den Frühen Hilfen. Gesundheit Österreich, Wien

Weigl, Marion; Ofner, Tonja; Scolik, Fiona (2024b): Feedbackgruppen des NZFH.at mit Familien in den Jahren 2022–2024. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien

Zitervorschlag: Weigl, Marion (2025): Begleitforschungsaktivitäten des NZFH.at mit Familien aus den Frühen Hilfen. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien

ZI: P6/1/4658

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz